



Juryentscheidung

Über die Nominierten und Sieger im Wettbewerb um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis entscheidet die Jury. Sie besteht aus sechzehn Experten, die unterschiedliche Stakeholdergruppen aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Zivilgesellschaft repräsentieren, und wird jährlich durch das Kuratorium der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. berufen.

Die Jurywertung erfolgt in einem vierstufigen Prozess:

1. Vorauswahl

Jeder Juror erhält zur Vorbereitung seiner Entscheidung in einer Übersichtsversion die Auswertung aller Teilnehmer sowie eine Shortlist, die nur die erfolgreichsten Teilnehmer in jeder Kategorie aufführt. Jeder Juror kann Zusatzinformationen zu einzelnen Teilnehmern erbitten und nicht in der Shortlist erscheinende Teilnehmer, die er dennoch für chancenreich hält, in diese Liste aufnehmen lassen. Ergebnis dieser Phase ist die möglicherweise durch die Juroren erweiterte Shortlist als Entscheidungsgrundlage für die Jurysitzung.

2. Einzelbetrachtung

Im Rahmen der Jurysitzung stellen die Methodikpartner den Juroren die Unternehmen der Shortlist und ihre Nachhaltigkeitsleistungen vor. Die Jury betrachtet und diskutiert jeden einzelnen Bewerber unter dem Blickwinkel der im Fragebogen erhobenen Fakten und kann weitere inhaltliche Nachfragen an die Methodikpartner stellen. Die Juroren bringen individuelles Wissen, subjektive Ansichten und persönliche Einschätzungen zu den Nachhaltigkeitsleistungen einzelner Unternehmen in die Diskussion ein. Hier fließen auch Themen wie Vorbildcharakter und ethisch-moralische Kriterien ein. Verletzt ein Unternehmen aus Sicht eines Jurymitgliedes in schwerwiegender Weise ethische Prinzipien oder verstößt das Unternehmen in anderer Weise gegen die Regeln der Nachhaltigkeit, kann ein Jurymitglied die Auszeichnung verhindern, wenn es eine Sperrminorität von weiteren fünf der sechzehn Juroren von seiner Position überzeugt. Ergebnis dieser Phase ist eine erste Meinungsbildung über den Kreis potenzieller Preisträger in den verschiedenen Kategorien.

3. Gesamtwürdigung

Im nächsten Schritt betrachtet die Jury das Plateau der möglichen Preisträger und stellt eine vergleichende Würdigung der Nachhaltigkeitsexzellenz im gesamten Spitzenfeld an. Hier können die Juroren auch eine Balance zwischen großen und kleinen Bewerbern sowie bekannten und weniger bekannten Unternehmen diskutieren. Ergebnis dieser Phase ist ein gefestigtes Bild über den engeren Kreis potenzieller Preisträger in den verschiedenen Kategorien.

4. Entscheidung

Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Preisträger. Sie nominiert durch Abstimmung jeweils drei Unternehmen in den Kategorien Unternehmen, Zukunftsstrategien (Konzern und KMU) und Marken und legt jeweils den Sieger fest. Auch bei den Sonderpreisen bestimmt sie das Feld der Nominierten und den jeweiligen Sieger.